



LJUBLJANA, DECEMBER 2003 Vol. 11, No. 2: 137–158

**VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN ZU EINER REVISION DER  
TRIBUS DORCADIONINI (COLEOPTERA: CERAMBYCIDAE: LAMIINAE)  
IN GRIECHENLAND, TEIL I**

Siegfried STEINER

Paracelsusgasse 12/24, A 9020 Klagenfurt

**Abstract** – INTRODUCTORY RESEARCH LEADING TOWARDS A REVISION OF THE TRIBE DORCADIONINI (COLEOPTERA: CERAMBYCIDAE: LAMIINAE) IN GREECE, PART I

The article is the first step towards a revision of the tribe Dorcadionini in Greece. This introduction is not only a review of the current situation of the systematics, it contains also data on the distribution of *Dorcadion*-species in Greece. All species known from Greece are listed, as well as species not found in Greece yet, but could appear there. These are signed with an asterisk (\*).

**KEY WORDS:** Coleoptera , Cerambycidae, Lamiinae, Dorcadionini, fauna, Greece

**Izvleček** – PRIPRAVLJALNE RAZISKAVE PRED REVIZIJO TRIBUSA DORCADIONINI (COLEOPTERA: CERAMBYCIDAE: LAMIINAE) V GRČIJI, I. DEL

Članek je prvi korak k reviziji tribusa Dorcadionini v Grčiji. Ta uvod ni le pregled trenutnega stanja sistematike, vsebuje tudi podatke o razširjenosti vrst rodu *Dorcadion* v Grčiji. Naštete so vse vrste, znane iz Grčije, kot tudi vrste, ki tam še niso bile najdene, a jih lahko pričakujemo. Te so označene z zvezdico (\*).

**KLJUČNE BESEDE:** Coleoptera , Cerambycidae, Lamiinae, Dorcadionini, favna, Grčija

**Einleitung**

Die Vertreter der Gattung *Dorcadion* erfreuten sich schon immer bei vielen Entomologen großer Beliebtheit. Bereits Kraatz spricht im Vorwort zum 29. Heft der Käfer Europas (Küster, 1873), dass es sich um eine „Modegattung“ handelt. (Zitat: „Die Gattung *Dorcadion* ist zwar längst eine Modegattung, jedoch nicht im vortheil-

haften Sinne des Wortes gewesen. Bringt irgend ein Händler eine neue Art zu Markte, so sind die Vorräte selbst bei theueren Preisen schnell erschöpft und Jeder kauft 1 oder 2 Exemplare, aber nur in wenigen Sammlungen ist eine größere Reihe von Stücken derselben Art anzutreffen. Gerade wegen der Beliebtheit der Thiere haben die Versender in früheren Jahren vielen Arten, welche nur im Caucasus, Klein-Asien etc. vorkommen, die allgemeinen Vaterlandsangaben Orient, Turcia, Russia beigelegt und sie allsdann mit Leichtigkeit an alle Diejenigen verkauft, die nur Europäer sammeln. Dadurch sind eine Menge falscher und zweifelhafter Vaterlandsangaben entstanden, welche noch heut cursieren.“ Zitat Ende).

An dieser Situation hat sich bis in die heutige Zeit doch einiges verändert. So sind die Fundorte in den meisten Fällen sehr genau angegeben und in vielen Sammlungen befinden sich von den meisten Arten auch größere Serien. Eine Modegattung ist *Dorcadion* aber trotzdem geblieben und viele Entomologen haben sich mit mehr oder weniger Erfolg daran versucht. Einer von ihnen war Stephan Breuning der 1962 eine Revision der *Dorcadionini* in den Entomologischen Abhandlungen herausgab. Sicher ein großer Verdienst, da erstmals alle beschriebenen Arten, insgesamt 408, erfasst wurden. Leider ist es nach seinen Bestimmungstabellen fast unmöglich einzelne Tiere zu bestimmen. Wie sich bei den Untersuchungen gezeigt hat, wurden von Breuning in einigen Fällen Arten die bereits von ihm beschrieben wurden, unter einem anderen Namen nochmals beschrieben. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass er keine eigene Sammlung hatte und den Großteil des Materials inklusive der Typen sofort weitergab und daher keine Möglichkeit mehr hatte Vergleiche anzustellen. Seine eigenen Arbeiten wurden von ihm anscheinend auch nicht mehr berücksichtigt. Wo sich die Typen vieler von ihm beschriebener Arten befinden ist in den meisten Fällen leider nicht mehr festzustellen.

Auch heute werden immer wieder neue Arten und Unterarten beschrieben, die Paratypen dieser Taxa werden meist teuer verkauft (Paratypen aus Russland um 100.- DM, bzw. 50.- Euro). Einem seriösen Vergleich mit bereits beschriebenen Taxa halten sie nicht immer stand. Es ist unbestritten, dass auch heute noch, immer wieder neue Arten entdeckt werden, aus kommerziellen Gründen dürfen aber Arten, ja nicht einmal Unterarten beschrieben werden. Die Verwirrung in der Tribus *Dorcadionini*, insbesondere der Gattung *Dorcadion* wird durch solche Neubeschreibungen immer größer. Zum Glück werden Aberrationen (Morphen = m.) nicht mehr beschrieben.

Während bei vielen Arten, insbesondere bei solchen mit Bindenzeichnung, eine große Variationsbreite vorhanden ist, gibt es auch Arten bei denen diese Zeichnung sehr einheitlich ist. Es gibt auch Arten bei denen gar keine Bindenzeichnung vorhanden ist, oder nur auf eine Lateral- und Suturalbinde beschränkt bleibt. Die Geschlechtsunterschiede sind stark ausgeprägt und die Variabilität ist bei den Weibchen noch größer als bei den Männchen. Ein einzelnes Weibchen kann sehr oft nur nach dem Fundort einer Art zugeordnet werden. Es ist daher sehr wichtig von einer Population eine größere Anzahl von Individuen untersuchen zu können um die Variationsbreite einigermaßen beurteilen zu können.

Dorcadien sind Bewohner von Steppenwiesen und leben in Griechenland praktisch von Meereshöhe bis in Höhen weit über 2.000 m. Der höchste mir bekannte Fundort liegt in 2.700 m am Olymp. Je nach Höhenlage erscheinen die Imagines schon sehr früh im Jahr. Während sie in Meereshöhe schon im März und April zu finden sind, findet man sie in den Gebirgen gleich nach der Schneeschmelze in den Monaten Mai und Juni, in Höhen über 2000 m auch noch im Juli.

In den letzten 30 Jahren hat der Schisport auch Griechenland erobert und es wurden zu neu entstandenen Schigebieten sehr gute Straßen gebaut. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass heute in vielen Gebirgen, die früher nur zu Fuß oder mit Reittieren erreicht werden konnten, sehr viele Dorcadien oft in großer Zahl gesammelt werden. Beispiele dafür sind in Zentralgriechenland der Parnassos und der Timphristos, auf der Peloponnes Chelmos (Aroania), Killini (Ziria) und Mänalo. In Gebirgen die nur wenig touristisch erschlossen sind, wie in Zentralgriechenland die gesamte Pindos-Kette, Iti, Giona und Vardousia, auf der Peloponnes Erimanthos, Parnona und Taigetos sind die alpinen Regionen nur auf mitunter sehr schlechten Forststraßen erreichbar. Auch in Nordgriechenland ist die Situation nicht anders nur sind dort noch weniger Gebiete erschlossen. Das Sammeln in den Grenzgebirgen zur ehemaligen jugoslawischen Republik Makedonien wird zusätzlich noch dadurch erschwert, dass das Grenzgebiet nur mit Erlaubnis der örtlichen Polizei- und Militärbehörden besucht werden darf. Eine Ausnahme bildet das Vermio Gebirge bei Veria, eines der ersten Schigebiete Griechenlands welches erschlossen wurde.

Eine umfassende Revision der gesamten Tribus ist nur noch sehr schwer zu bewältigen und wird zusätzlich dadurch erschwert, dass es in den meisten Fällen sehr schwierig bis unmöglich ist auf Typen zurückzugreifen, da deren Verbleib unbekannt ist. In vielen Fällen wird es notwendig sein Neotypen festzulegen. Am sinnvollsten erscheint es mir einzelne Gruppen zu revidieren und erst wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind eine zusammenfassende Fauna der griechischen Dorcadionini zu verfassen. Dieser und die folgenden Artikel sollen ein Beitrag dazu sein.

Der erste Schritt dazu erfolgt in diesem Artikel durch eine „Inventur“: eine Auflistung aller Taxa der in Breuning, 1962 enthaltenen und danach beschriebenen Taxa mit Verbreitungsangaben. Die systematische Reihung und die Verbreitungsangaben sind ebenfalls dieser Revision, bei später beschriebenen Arten der Originalbeschreibung, entnommen. Bei Arten die aus Griechenland noch nicht nachgewiesen wurden, deren Vorkommen aber möglich oder sogar wahrscheinlich ist, steht vor der Verbreitungsangabe ein \*, vor Anmerkungen die von mir stammen steht ein +.

## Systematischer Teil

### *Neodorcadion* Ganglbauer 1884

*N. bilineatum* (Germar, 1824)  
m. *rubripes* Breuning, 1962

- m. *apicenum* Podany, 1953
- m. *macedonicum* Pic, 1917
- m. *humero vittatum* Breuning, 1947
- m. *backovense* Jurecek, 1940
- m. *plurilineatum* Breuning, 1962
- m. *flavotomentosum* Breuning, 1947
- m. *unicolor* Csiki, 1904

Von Germar nach Stücken aus Österreich beschrieben. Über Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien, das mittlere und nördliche Griechenland und die Insel Korfu verbreitet. Griechenland: Mont Veluchi.

***N. fallax*** (Kraatz, 1873)

- m. *fallaciosum* Breuning, 1947

Von Kraatz nach Stücken aus Griechenland: Saloniki beschrieben. Mazedonien, Thrazien.

***N. laqueatum*** (Waltl, 1838)

- m. *nigrimembre* Breuning, 1947
- m. *rufobrunneum* Breuning, 1947
- m. *abeillei* (Tournier, 1872)
- m. *kadiense* Pic, 1917
- m. *subinterruptum* Pic, 1917
- m. *anceyi* Pic, 1913
- m. *bulgaricum* Pic, 1913
- m. *insparsum* Pic, 1914
- m. *diverssparsum* Pic, 1914
- m. *lemoulti* Pic, 1914
- m. *interruptum* (Mulsant & Rey, 1863)
- m. *servilorum* Pic, 1917
- m. *sparsum* (Mulsant & Rey, 1863)
- m. *sparsenotatum* Pic, 1914
- m. *albescens* Breuning, 1962

\* Von Waltl nach Stücken aus der "Türkei" beschrieben. Über Bulgarien, die Türkei und das nordwestliche Kleinasien: Brussa, Alem-Dagh verbreitet.

***N. pelleti*** (Mulsant & Rey, 1863)

- m. *segne* (Mulsant & Rey, 1863)
- m. *credulum* Pic, 1917
- m. *disjunctum* Pic, 1907
- m. *reductevittatum* Breuning, 1962

Von Mulsant & Rey nach Stücken aus Smyrna beschrieben. Europäische Türkei und Nordwest-Anatolien. Griechenland: Xanthi.

- N. exornatum*** (Frivaldszky, 1835)  
syn. *labyrinthicum* (Thomson, 1865)  
syn. *anticejunctum* Pic, 1917  
m. *basiseparatum* Breuning, 1947  
m. *balcanicum* (Tournier, 1872)  
m. *discoseparatum* Breuning, 1962  
m. *latefasciatum* Breuning, 1948  
m. *subdiversum* Pic, 1917  
m. *fuscovariegatum* Breuning, 1947  
m. *xanthicum* Breuning, 1962  
m. *flavescens* Breuning, 1962

Von Frivaldszky nach Stücken aus Bulgarien: Balkangebirge beschrieben. - Über die Dobrogea, Bulgarien, das nördliche Griechenland, die europäische Türkei und das nordwestliche Anatolien verbreitet.

- N. virleti*** (Brullé, 1832)  
m. *acarnanicum* Pic, 1914  
m. *subbinotatum* Pic, 1914  
m. *jonicum* Pic, 1901

Von Brullé nach Stücken von der Insel Korfu beschrieben. Über den Peloponnes, die Insel Zante (coll. Pic) und die Insel Levkas (coll. Beier) verbreitet.

### ***Dorcadion* Dalman, 1817**

#### **Subgenus *Pedestredorcadion* Breuning, 1943**

- D. veluchianum*** Breuning, 1943  
Von Breuning nach einem Stück aus Griechenland Mt. Veluchi beschrieben.

- D. buresi*** Sterba, 1922  
Von Sterba nach Stücken aus Thrazien: Kireclar bei Xanthi beschrieben. Die Art wurde seither nicht mehr gefunden, obwohl an der Fundstelle viel gesammelt worden ist.

- D. tuleskovi*** Heyrovsky, 1937  
syn. *frigidum* Meschnigg, 1947  
m. *lateseparatum* Breuning, 1962  
Von Heyrovsky nach Stücken aus Griechenland: Olymp, alpine Region beschrieben.

- D. olympicola*** Heyrovsky, 1941  
m. *olympianum* Breuning, 1946  
m. *discounitum* Breuning, 1964  
m. *discopostobliteratum* Breuning, 1964

Von Heyrovsky nach einem Stück aus Griechenland: Olymp, alpine Region beschrieben.

***D. purkynei*** Heyrovsky, 1925

m. *oculatum* Heyrovsky, 1925

Mazedonien: Von Heyrovsky nach Stücken aus Mazedonien: Kaimakcalan, in der alpinen Region beschrieben.

+ Die Art wurde 1998 im griechischen Teil des Kaimakcalan (griechisch: Oros Voras) in 2.100 m Höhe von Heinz Peks gefunden.

***D. ljubetense*** Pic, 1909

m. *reducteplagiatum* Breuning, 1946

syn. *schardagense* Meschnigg, 1947

m. *rambouseki* Heyrovsky, 1964

Von Pic nach Stücken aus dem östlichen Südeuropa und später von Breit nochmals unter dem gleichen Namen beschrieben. Albanien, Ljuboten, Golesnica Planina (Breit), Sara Planina, Korab, Jablanica Planina (Jurecek), in der alpinen Zone.

- ssp. *peristeriense* Breuning, 1962

Typ ein Männchen von Griechenland, Mts. Peristeri, 220 m alt, leg. F. Kroj in der Sammlung Mandl. Ein Allotyp idem.

***D. borisi*** Heyrovsky, 1931

Von Heyrovsky nach Stücken aus Mazedonien: Bjelasica Planina beschrieben. Osagova Planina, Buc Planina bei Florina; in der alpinen Zone.

***D. heyrovskyi*** Breuning, 1943

m. *cyrilli* Heyrovsky, 1957

m. *dvoraki* Heyrovsky, 1957

m. *dofleini* Heyrovsky, 1957

Von Breuning nach Stücken aus Jugoslawien: Kozuf Planina, alpine Region beschrieben.

+ Die Art wurde auch schon in Griechenland gefunden: Aokion-Gebirge bei Vlasti, 900m 1500 m, 3.IV.1972, Graecia bor., Heinz leg.; richtig soll es wohl Askio-Gebirge heißen.

***D. meschniggi*** Breit, 1928

m. *bimaculatoides* Breuning, 1958

syn. *bimaculatum* Meschnigg, 1947

m. *variabile* Meschnigg, 1947

m. *immaculare* Meschnigg, 1947

m. *perfectum* Breit, 1928

syn. *sexlineatum* Meschnigg, 1947

- m. *pseudoperfectum* Breuning, 1958
- m. *disconigrolineatum* Heyrovsky, 1940
- syn. *intermedium* Meschnigg, 1947
- m. *interruptoides* Breuning, 1958
- syn. *interruptum* Meschnigg, 1947
- m. *speciosum* Meschnigg, 1947
- syn. *amoenum* Meschnigg, 1947
- m. *elegantum* Meschnigg, 1947

Von Breit nach Stücken aus Griechenland: Olymp, subalpine Region beschrieben.

***D. obenbergeri*** Heyrovsky, 1940

- m. *marani* Heyrovsky, 1940

Von Heyrovsky nach Stücken aus Griechenland: Mt. Vermion, Kara-Tas, alpine Region beschrieben.

***D. kaimakcalanum*** Jurecek, 1929

- m. *jureceki* Heyrovsky, 1942

Von Jurecek nach Stücken aus Mazedonien: Kaimakcalan, alpine Region beschrieben.

+ Die Art wurde 1998 im griechischen Teil des Kaimakcalan (griechisch: Oros Voras) in 1900 m Höhe von Heinz Peks gefunden.

***D. macedonicum*** Jurecek, 1929

- m. *simplex* Jurecek, 1937
- m. *nigritomaculatum* Breuning, 1946
- m. *nigroampliatum* Breuning, 1962

\* Von Jurecek nach Stücken aus Jugoslawien: Mts. Galicica, Resno, alpine Region beschrieben. - Berge in der Umgebung von Ochrida (Jurecek); Petrina Planina (coll. Heyrovsky).

+ Die Fundorte liegen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Makedonien.

***D. glabriscapus*** Breuning, 1943

\* Von Breuning nach Stücken aus Albanien: Mal-i-That beschrieben.

***D. ossae*** Heyrovsky, 1941

- syn. *ossaum* Meschnigg, 1947
- m. *dorsoapertum* Breuning, 1946
- syn. *confluens* Meschnigg, 1947

Von Heyrovsky nach Stücken aus Griechenland: Mt. Ossa, alpine Region beschrieben. - Ampelakia (coll. Lepesme).

***D. joanninae*** Breuning, 1967

Holotypus: Griechenland: Epirus, Joannina, IV.1959, leg. Rothmayer.

***D. taborskyi*** Heyrovsky, 1941

Von Heyrovsky nach einem Stück aus Griechenland: Mt. Oeta, alpine Region beschrieben.

***D. lianokladii*** Breuning, 1962

m. *posticediverseinterruptum* Breuning, 1962

Typ ein Männchen aus Griechenland, Ufer des Spercheios bei Lianokladi, 16.IV.1959, leg. Breuning, in der Sammlung Breuning. Ein Allotyp idem; zwei Paratypen im Museum Frey und drei in der Sammlung Mussard.

***D. wewalkai*** Breuning, 1974

Griechenland, 30 km östlich von Karpenision, 4.5.1971, leg. G. Wewalka, Holotypus und fünf Paratypen in der Sammlung Holzschuh.

***D. taygetanum*** Pic, 1902

Von Pic nach einem Stück aus Griechenland: Taygetos beschrieben. Kalavryta (coll. Lepesme).

***D. eugeniae*** Ganglbauer, 1885

m. *moreanum* Pic, 1907

syn. *reductefasciatum* Breuning, 1946

m. *peloponesium* Pic, 1902

Von Ganglbauer nach einem Stück aus Griechenland: Tripolitza, Bergregion beschrieben. Mt. Chelmos (coll. Pic), Mt. Taygetos (coll. Lepesme).

***D. zanteanum*** Breuning & Villiers, 1967

Griechenland, Insel Zakynthos, VII.1938 (Grebenschikoff), Holotype und Allotype im Britischen Museum.

***D. subjunctum*** Pic, 1904

syn. *glabrolineatum* Pic, 1927

syn. *weiratheri* Pic, 1929

m. *pseudoheldreichi* Breuning, 1946

m. *dividum* Meschnigg, 1947

syn. *divisum* Heyrovsky, 1951

Von Pic nach einem Stück aus Griechenland: Mt. Chelmos beschrieben. - Kalavryta (coll. Lepesme).

***D. emgei*** Ganglbauer, 1885

syn. *multivittatum* Breuning, 1946

m. *mediofuscolineatum* Breuning, 1946

m. *septemfasciatum* Breuning, 1946

m. *pseudomoreanum* Breuning, 1946



Von Ganglbauer nach einem Stück aus Griechenland: Tripolitza beschrieben. Mt. Cyllene (coll. Lepesme). Mt. Taygetos, Mt. Parnon.

***D. atticum*** Kraatz, 1873

- m. *luteovittatum* Pic, 1942
- m. *pseudobrenskii* Breuning, 1946
- m. *multinigronotatum* Pic, 1927
- m. *flavoirroratum* Breuning, 1946

Von Kraatz nach Stücken aus Griechenland: Attika (irrigere Angabe wie die meisten von Krüper an Kraatz gegebenen Fundortangaben) beschrieben. Die Art bewohnt die Insel Euboea.

***D. minutum*** Kraatz, 1873

- m. *brenskii* Ganglbauer, 1884
- syn. *apicale* Kraatz, 1873
- m. *antereductum* Breuning, 1946
- m. *discobivittatum* Breuning, 1946
- m. *oxyense* Breuning, 1946
- m. *bilineatum* Breuning, 1946
- m. *discounivittatum* Breuning, 1946
- m. *doricum* Breuning, 1946
- m. *irroratum* Kraatz, 1873
- m. *subunicolor* Breuning, 1946
- m. *thebanicum* Breuning, 1962

Von Kraatz nach Stücken aus Griechenland beschrieben. Über Boeothien und Nordost-Morea verbreitet.

ssp. ***rugicolle*** Breuning, 1962

Typ ein Männchen aus Griechenland, oberhalb der Thermopylen, 15.IV.1959, leg. Breuning. Allotyp und zwei Paratypen in der Sammlung Breuning.

***D. pararenarium*** Breuning, 1969

Typ ein Männchen aus Griechenland: Phocide, Lidorikion, F. Mornos, 14.V.1969, leg. F. & M. Cassola, drei Paratypen idem.

***D. nemeense*** Breuning, 1974

Griechenland, Peloponnes, Nemea, 26.4.1971, leg. G. Wewalka, Holotype und vier Paratypen in der Sammlung Holzschuh. Eine Paratype mit dem gleichen Fundort, 300-800 m, 27.4.1971 leg. W. Wittmer im Naturhistorischen Museum in Basel.

***D. mimarenarium*** Breuning, 1974

Griechenland, 30 km östlich Karpension, 4.5.1971, leg. G. Wewalka, Holotype und zwölf Paratypen in der Sammlung Holzschuh.

***D. amphissae*** Breuning, 1974

Griechenland, 30 km nördlich von Amphissa, 6.5.1971, leg. G. Wewalka, Holotype in der Sammlung Holzschuh.

***D. lamiae*** Breuning, 1962

Typ ein Männchen aus Griechenland: Umgebung Lamia, 16.IV.1959, leg. Breuning, in der Sammlung Breuning. – Ein Allotyp idem.

***D. aeginasum*** Pic, 1942

m. *reductevittatum* Breuning, 1962

m. *paraeginasum* Breuning, 1970

m. *flavicans* Breuning, 1970

Von Pic nach Stücken aus Griechenland: Insel Aegina beschrieben.

***D. kykladicum*** Breuning, 1944

Von Breuning nach Stücken aus Griechenland: Insel Andros beschrieben.

+ Breuning beschreibt in der Originalbeschreibung (Breuning, 1944) die Art nach einem Weibchen und bemerkt dazu: Männchen unbekannt. In seiner Revision beschreibt er das Männchen und bemerkt dazu: Weibchen unbekannt. Da die Beschreibung einer *Dorcadion*-Art nach einem einzelnen Weibchen nicht zielführend ist, wird der Irrtum wohl in der Originalbeschreibung liegen. Wo sich der Typus befindet ist nicht festzustellen.

***D. arenarioides*** Rabaron, 1979

Type ein Männchen von der Insel Rhodos, auf der Route zwischen Monolithos und Apolakia im Südosten der Insel, 20 m, 12.IV.1977, Coll. Rabaron.

***D. corcyricum*** Ganglbauer, 1884

Von Ganglbauer nach Stücken aus Griechenland: Insel Korfu (diese Angabe ist wohl sicher irrig) beschrieben (Pariser Museum).

***D. arcadicum*** Breuning, 1946

m. *posticeseparatum* Breuning, 1946

m. *subvittipenne* Breuning, 1946

m. *unicolor* Breuning, 1946

Von Breuning nach Stücken aus Griechenland: Arkadien beschrieben – Mt. Parnon, Umgebung Tripolis (coll. Lepesme).

***D. parnassi*** Kraatz, 1873

syn. *oertzeni* Ganglbauer, 1884

m. *albipenne* Breuning, 1946

Von Kraatz nach einem Stück aus Griechenland: Parnass (irrig Angabe) beschrieben. - Über Attika verbreitet.

+ Die Art kommt tatsächlich am Parnass vor und wurde auch schon von zahlreichen Entomologen dort gefunden.

***D. krueperi*** Ganglbauer, 1884

- m. *viturati* Pic, 1903
- m. *postseparatum* Breuning, 1946
- syn. *thessalicum* Pic, 1927
- m. *thessalicense* Breuning, 1946
- m. *flavulipenne* Breuning, 1962
- m. *discofusconotatum* Breuning, 1946
- m. *argenteotomentosum* Breuning, 1946

Von Ganglbauer nach Stücken aus Griechenland: Mt. Olymp beschrieben. Thessalien, Mazedonien. Die Stammform dominiert in Thessalien.

***D. heldreichi*** Kraatz, 1873

- syn. *bilaterale* Chevrolat, 1882
- m. *parvulum* Breuning, 1946
- m. *oetalicum* Pic, 1902
- m. *integrovittatum* Breuning, 1946
- m. *presuturale* Pic, 1903

Von Kraatz nach Stücken aus Griechenland: Parnass beschrieben. Mt. Oeta, Mt. Giana.

***D. equestre*** (Laxmann, 1770)

- syn. *crucifer* (Lepechin, 1774)
- syn. *cruciata* (Fabricius, 1787)
- syn. *pallasi* (Fischer-Waldheim, 1806)
- m. *niveoconjunctum* Pic, 1900
- m. *transsilvanicum* Ganglbauer, 1884
- m. *romaniense* Pic, 1900
- m. *reclinatum* Kraatz, 1892
- m. *quadristrigatum* Kraatz, 1893
- m. *bistrigatum* Breuning, 1946
- m. *bisbimaculatum* Breuning, 1946
- m. *nogelli* Faimaire, 1866
- m. *gigantellum* Breuning, 1946
- m. *ochridense* Heyrovsky, 1935
- m. *quasiochridense* Podany, 1953
- m. *kozlovi* Plavilstshikov, 1958
- m. *exclamationis* Thomson, 1867
- m. *bisuturale* Jurecek, 1933
- m. *punctereductum* Breuning, 1946
- m. *lebedevi* Plavilstshikov, 1958
- m. *albopunctatum* Breuning, 1948

- m. *immaculatum* Kraatz, 1892
- m. *razumoffskii* (Fischer-Waldheim, 1806)
- m. *subcheloniforme* Breuning, 1946
- m. *transversum* Podany, 1953
- m. *apicetriunctum* Plavilstshikov, 1958
- syn. *apicejunctum* Podany, 1953
- m. *apicesubjunctum* Plavilstshikov, 1958
- syn. *simile* Podany, 1953
- m. *klinzigi* Podany, 1954
- m. *bisbiplagiatum* Breuning, 1946
- m. *pseudonogelli* Breuning, 1946
- m. *tippmanni* Podany, 1953
- m. *cheloniforme* Breuning, 1946
- m. *dorsopunctatum* Breuning, 1946

Von Laxmann nach Stücken aus "Südrussland" beschrieben. Über Rumänien, Bulgarien, Serbien, das nördliche Griechenland, die europäische Türkei und Westanatolien verbreitet.

***D. septemlineatum*** Waltl, 1838

- m. *apicale* Thomson, 1865
- syn. *rufoapicale* Pic, 1942
- m. *basilineatum* Breuning, 1946

Von Waltl nach Stücken aus der "Türkei" beschrieben. Über das nördliche Griechenland, Bulgarien, die europäische Türkei und das Gebiet um den Bosphorus verbreitet.

***D. albanicum*** Heyrovsky, 1934

- m. *posticeconfluentinum* Breuning, 1946

\* Von Heyrovsky nach Stücken aus Albanien: Mal-i-Tartarit und Maja-e-Quori beschrieben.

***D. veluchense*** Pic, 1903

- m. *peristericum* Breuning, 1946

Von Pic nach Stücken aus Griechenland: Mt. Veluchi. beschrieben. - Auch auf den Mts. Oeta und Peristeri.

***D. margheritae*** Breuning, 1964

- m. *katarense* Breuning, 1969

Typ: ein Männchen aus Griechenland: Gebirgspaß nördlich Metsovo, 1705 m, 24.4.1964, leg. Tassi coll. Tassi. Allotyp: ein Weibchen aus Griechenland: Col. Katara, 1700 m, 17.V.1969, leg. F. & M. Cassola.

***D. condensatum*** Küster, 1852

- m. *adampolum* Pic, 1917

m. *punctatissimum* Ganglbauer, 1884

syn. *inlineatum* Pic, 1917

\* Von Küster nach Stücken aus der "Türkei" beschrieben. – Ost-Bulgarien, die europäische Türkei, Nordwest-Anatolien.

**D. *punctipenne*** Küster, 1852

syn. *rufipes* Ménétriés, 1838

syn. *distinguendum* Pic, 1931

Von Küster nach Stücken aus Anatolien beschrieben. – Umgebung von Konstantinopel.

+ Die Art wurde auch schon von Dittrich in Griechenland gefunden: Alexandroupolis, 20. 6. 1978 und Kavala, 16. 6. 1984.

**D. *obsoletum*** Kraatz, 1873

m. *obsoletoides* Breuning, 1946

Von Kraatz nach Stücken aus der "Türkei" beschrieben. Nordöstliches Griechenland, Maritza Ebene, Umgebung des Bosphorus.

**D. *atritarse*** Pic, 1931

m. *apicenum* Breuning, 1946

m. *mediolatevittatum* Breuning, 1946

m. *discoabbreviatum* Breuning, 1962

m. *albidofasciatum* Breuning, 1946

m. *discosubvestitum* Breuning, 1962

m. *discovestitum* Breuning, 1946

m. *discorevestitum* Breuning, 1962

Von Pic nach Stücken aus Griechenland beschrieben. - Thrazien: Umgebung Xanthi, Skopas Tal.

**D. *breuningi*** Heyrovsky, 1943

m. *xanthicum* Heyrovsky, 1952

m. *discoobliteratum* Heyrovsky, 1943

Von Heyrovsky nach Stücken aus Thrazien: Xanthi, Ferre und Bodona beschrieben.

**D. *sapkaianum*** Krätschmer, 1987

Holotypus: Griechenland (Thraki), Sapka, 1000 m, 4.IV.1986, Krätschmer leg., in der Sammlung Krätschmer. Paratypen vom gleichen Fundort und Datum, sowie mit dem Datum 9.IV.1987 in den Sammlungen Holzschuh, Drovenik und Krätschmer.

**D. *kozanii*** Breuning, 1962

m. *larissae* Breuning, 1962

m. *pseudolarissae* Breuning, 1962

m. *discocompletum* Breuning, 1962

Typ ein Männchen vom Sattel südlich Kozani, Mazedonien, 1600 m alt., 19.IV.1959, leg. Breuning, in der Sammlung Breuning. Ein Allotyp und zahlreiche Paratypen idem. 14 Paratypen in coll. Mussard. Thessalien, Larissa, 17.IV.1959, leg. Breuning in der Sammlung Breuning.

***D. tassii*** Breuning, 1964

Typ: Ein Weibchen aus Griechenland: zwischen Ioannina und Metsovo bei dem Dorf Megalo Peristeri auf einer Wiese, 24.4.1964, leg. Tassi, coll. Tassi, Männchen unbekannt.

***D. pindicum*** Breuning, 1966

m. *cassolai* Breuning, 1966

Typ: Ein Männchen aus Griechenland: Mt. Pinde, Mazia, 23.IV.1965, leg. F. Cassola. Ein Allotyp und zwölf Paratypen idem.

***D. gallipolitanum*** Thomson, 1867

syn. *suturaalba* Desbrochers, 1870

m. *gandolphei* Tournier, 1872

m. *anormale* Breuning, 1962

m. *regularesuturale* Breuning, 1962

m. *biapicevittatum* Breuning, 1946

m. *potamense* Breuning, 1931

m. *plurialbovittatum* Breuning, 1962

m. *latesuturale* Breuning, 1946

m. *subregulare* Breuning, 1948

m. *subpotamense* Breuning, 1962

m. *subgandolphei* Breuning, 1962

m. *plurivittatum* Breuning, 1948

m. *stramentosopubescens* Breuning, 1948

Von Thomson nach Stücken von Gallipoli beschrieben. - Über das östliche Thrazien und die europäische Türkei verbreitet.

+ Die Art kommt auch in Griechenland in der Provinz Evros vor.

- ssp. ***samothrakanum*** Breuning, 1962

m. *parterufum* Breuning, 1962

m. *fuscsubpubescens* Breuning, 1962

m. *pseudopotamense* Breuning, 1962

m. *pseudogandolphei* Breuning, 1962

m. *parapotamense* Breuning, 1962

Typ ein Männchen von der Insel Samothrake, 21.IV.1952, leg. Breuning, in der Sammlung Lepesme. - Mehrere Paratypen idem.

***D. regulare*** Thomson, 1931

m. *postsubvittipenne* Breuning, 1962

- m. *fuscovittipenne* Breuning, 1962
- m. *angustesuturale* Breuning, 1946
- m. *regularoide* Breuning, 1962

Von Pic nach einem Stück aus Thrazien: Keschan beschrieben. Adrianopel, Mandra, Lüle Bourgas, Orestias.

***D. ferruginipes*** Ménériés, 1836

- m. *thracicum* Küster, 1846
- m. *subfuscopubens* Pic, 1911
- m. *sublineatum* Pic, 1909

\* Von Ménériés nach Stücken aus Konstantinopel beschrieben. - Über die europäische Türkei und das nordwestliche Anatolien (Alem-Dagh) verbreitet.

***D. tauricum*** Waltl, 1838

- syn. *nigritarse* Kraatz, 1873
- m. *preapicereductum* Breuning, 1946
- m. *humero vittatum* Breuning, 1946
- m. *discovittatum* Breuning, 1946
- m. *presuturemaculatum* Breuning, 1946

Von Waltl nach Stücken aus der Krim (irrigue Angabe) beschrieben. - Über Podolien, Rumänien, Bulgarien, Serbien und das östliche Thrazien, ostwärts bis gegen Odessa zu verbreitet.

***D. lineatocolle*** Kraatz, 1873

- syn. *riveti* Pic, 1927
- m. *atrofemoratum* Pic, 1917
- m. *glabrovittatum* Breuning, 1946
- m. *rubroapicale* Breuning, 1946
- m. *femoratooides* Breuning, 1946
- m. *sinuaticolle* Pic, 1927

Von Kraatz nach Stücken aus Saloniki beschrieben. Serbien, Mazedonien, Bulgarien.

***D. pseudolineatocolle*** Breuning, 1962

Typ ein Männchen aus Griechenland: Philippi bei Kawalla, 21.IV.1959, leg. Breuning, in der Sammlung Breuning. - Ein Allotyp idem.

***D. etruscum*** (Rossi, 1790)

- syn. *italicum* Küster, 1847
- syn. *nudum* Küster, 1852
- m. *femoratum* Brullé, 1832
- syn. *apenninum* Depoli, 1926
- syn. *beieri* Pic, 1932
- m. *romanorum* Pic, 1917

- m. *fuscifrons* Chevrolat, 1882
- m. *apiceseparatum* Breuning, 1946
- m. *obscurevittatum* Breuning, 1946
- m. *subiacum* Pic, 1917

Von Rossi nach Stücken (Weibchen) aus Italien beschrieben. Über Mittelitalien, Süditalien (ohne Apulien), Sizilien, Albanien, Insel Korfu und das westliche Griechenland (Epirus und West-Morea) verbreitet.

**D. epirense** Breuning, 1942

- m. *apicefasciatum* Breuning, 1946
- m. *invittatum* Breuning, 1946

Von Breuning nach Stücken aus Griechenland: Epirus, Mt. Cumerka, Kataphigi, 1200-1400 m, beschrieben (coll. Beier).

**D. valonense** Pic, 1917

- syn. *apfelbecki* Winkler, 1924
- m. *jedlickai* Heyrovsky, 1937
- m. *bischoffi* Heyrovsky, 1933
- m. *grisellum* Breuning, 1946

\* Von Pic, nach Stücken aus dem westlichen Albanien beschrieben. Südliches Albanien: Valona, Kosuf Planina etc..

**D. albosuturale** Breuning, 1946

- m. *femorale* Breuning, 1946
- m. *apicesignatum* Breuning, 1946
- m. *completevittipenne* Breuning, 1962

Von Breuning nach Stücken aus Albanien: Mal-i-That beschrieben. Thessalien: Ellassona (coll. Schubert.), Argyrokastron (coll. Lepesme), Sattel südlich Kozani, Thessalien, 1700m alt, 19. 4. 1959, leg Breuning in coll. Breuning. Ein Paratyp idem.

**D. bravardi** Pic, 1916

Von Pic nach einem Stück aus Saloniki (irrigé Angabe) beschrieben. - Albanien: Mal-i-That (coll. Lepesme).

+ Die Art wurde schon mehrmals in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Makedonien gefunden (Galicica Planina). Von Griechenland habe ich ein Exemplar mit folgendem Fundort in meiner Sammlung: erste Zeile: PL.46, E.6 28:1450 M; zweite Zeile: BUC Gb NW Griechld.

**D. lugubre** Kraatz, 1873

- syn. *sparsepilosum* Pic, 1926
- m. *densepilosum* Breuning, 1946

Von Kraatz nach Stücken aus Saloniki beschrieben. Macedonien: Mt. Elias, Karatschköj, Markana Polje, Beljasnica Planina, Mts. Alibotus etc.; Thessalien: Sattel südlich Kozani (coll. Breuning), Bulgarien: Kresna Défilé (coll. Heyrovsky).



***D. thessalicum*** Pic, 1916

m. *pelionense* Breit, 1923

Von Pic nach einem Stück aus Thessalien beschrieben. - Mt. Pelion.

***D. meteorum*** Breuning, 1969

Allotype ein Weibchen aus Griechenland: Kalabaka, Meteora Region, 16.V.1969, leg. F. & M. Cassola.

+ Die Beschreibung des Holotypus ist nicht aufzufinden, *meteorum* wird immer wieder so zitiert: "*meteorum* Breuning, 1975" Der Allotypus wurde aber schon 1969 beschrieben, die Beschreibung des Holotypus müßte also bereits vor 1969 erfolgt sein. Möglicherweise existiert nur die Beschreibung von 1969. Woher das Zitat "Breuning, 1975" stammt konnte nicht eruiert werden.

***D. pseudolugubre*** Breuning, 1943

Von Breuning nach Stücken aus Mazedonien: Karatschköj beschrieben. – Petric (coll. Heyrovsky).

+ Von Krätschmer bei Kavala, Pangeon, Podochorion, IV.1982 und 1986 gefunden.

***D. minkovae*** Heyrovsky, 1962

\* Patria: Kresna-Defilé, Bulgarisch - Mazedonien, 29.6.1959 Chr. Lukov erbeutet.

***D. salonicum*** Pic, 1916

syn. *discosulcatum* Pic, 1926

Von Pic nach Stücken aus Saloniki beschrieben. - Macedonien: Gorgol, Ostrova See (coll. Pic), Belasica Planina (coll. Lepesme), Kaimakcalan (coll. Heyrovsky).

***D. chrysochroum*** Breuning, 1943

Von Breuning nach Stücken aus Griechenland: Morea, Trypi beschrieben.

+ In der Originalbeschreibung (Breuning, 1943) steht: Type: ein Männchen aus Griechenland: Mt. Taygete, in meiner Sammlung. Der Ort Trypi (heute: Tripi) befindet sich neun km westlich von Sparti an der Straße nach Kalamata.

***D. pilosellum*** Kraatz, 1873

m. *parterufoantennale* Breuning, 1962

m. *indistinctevittatum* Breuning, 1962

Von Kraatz nach Stücken von der Insel Lesbos beschrieben. Nordteil der Insel: Telonia (leg. Breuning)

- ssp. ***obscurimembre*** Breuning, 1946

m. *parterufescens* Breuning, 1962

m. *partevittatum* Breuning, 1962

m. *vittatum* Breuning, 1962

Insel Lesbos: Centrum bei Pyrrha (leg. Breuning).

***D. funestum*** Ganglbauer, 1884

m. *insulicola* Breuning, 1962

Von Ganglbauer von der Insel Lesbos beschrieben.

***D. divisum*** Germar, 1839

syn. *catenatum* Waltl, 1839

syn. *mancum* Gistel, 1848

m. *smyrnanum* Breuning, 1946

syn. *smyrnense* Pic, 1917

m. *postmediomaculatum* Breuning, 1946

m. *parteinterruptum* Breuning, 1962

m. *subatrum* Breuning, 1962

m. *uninterruptum* Pic, 1899

m. *chioticum* Breuning, 1946

m. *peratrum* Breuning, 1962

m. *subobliteratum* Pic, 1899

m. *sparsedivisum* Pic, 1911

m. *intercisum* Kraatz, 1873

syn. *rhodicum* Della Beffa, 1924

m. *mytilinense* Kraatz, 1873

m. *submytilinense* Breuning, 1962

m. *tenebripes* Breuning, 1946

m. *bleusei* Pic, 1899

m. *oedemischense* Heyrovsky, 1932

m. *loratum* Thomson, 1867

m. *dorsale* Pic, 1907

syn. *thebesianum* Pic, 1942

m. *dissimile* Ganglbauer, 1884

m. *bonyi* Pic, 1942

m. *confluens* Fairmaire, 1866

syn. *subobscuripes* Pic, 1914

m. *koechlini* Pic, 1898

syn. *koechkini* Th. PIC, 1899

m. *latevittatum* Kraatz, 1873

m. *diversejunctum* Pic, 1907

Von Germar nach Stücken aus Smyrna beschrieben. - West- und Südanatolien, ostwärts bis Kurdistan, Inseln Lesbos, Samos, Chios und Rhodos.

***D. granigerum*** Ganglbauer, 1884

m. *atripenne* Breuning, 1946

m. *discomediointerruptum* Breuning, 1946

m. *conjunctevittatum* Breuning, 1946

Von Ganglbauer nach Stücken aus Griechenland: Attika beschrieben. - Boeotien.

***D. insulare*** Kraatz, 1873

- m. *nigrimembre* Breuning, 1946
- m. *posticedorsointerruptum* Breuning, 1946
- m. *presutellaremaculatum* Breuning, 1946
- m. *confluentevittatum* Breuning, 1946

Von Kraatz nach Stücken aus Griechenland: Insel Naxos beschrieben.

***D. sturmi*** Frivaldszky, 1837

- m. *albofasciatum* Breuning, 1946
- m. *fulvofasciatum* Breuning, 1946
- m. *albotomentosum* Breuning, 1946

\* Von Frivaldszky nach Stücken aus Bulgarien beschrieben: Karlowo und Plovdiv. Mts. Rhodope, Tirnovo etc..

***D. pilosipenne*** Breuning, 1943

- m. *obscurior* Breuning, 1962
- m. *rufoampliatum* Breuning, 1962
- m. *basireductum* Breuning, 1962
- m. *dorsoapicale* Breuning, 1962
- m. *bihumerovittatum* Breuning, 1962
- m. *anticeclarior* Breuning, 1946
- m. *medioindicatum* Breuning, 1946
- m. *pseudocorpulentum* Breuning, 1962
- m. *pilosum* Breuning, 1943

Von Breuning von der Insel Lesbos beschrieben. - Umgebung von Mytilene.

**Subgenus *Carinatodorcadion* Breuning, 1943**

***D. aethiops*** (Scopoli, 1763)

- syn. *morio* (Fabricius, 1787)
- syn. *scopolii* (Gmelin, 1790)
- m. *lucidum* Tippmann, 1958
- m. *brunneipenne* Tippmann, 1958
- m. *rufoapicatum* Tippmann, 1958
- m. *rufosuturatum* Tippmann, 1958
- m. *kudlai* Heyrovsky, 1951
- syn. *bergmanni* Tippmann, 1958
- m. *tomentosulum* Breuning, 1946

\* Von Scopoli nach Stücken aus Krain: Ljubljana beschrieben. Vom östlichen Österreich (Umgebung Wien) und Mähren bis Rumänien, Bulgarien, Mazedonien (Istip - Museum München), Albanien (Pashtrik) und Kroatien verbreitet.

***D. balthasari*** Heyrovsky 1962

\* Drei Männchen aus Albanien: ein Stück aus Shkoder, 15.5.1958 Dr. A. Smetana legit, 2 Stücke aus Sauk, 27.7.1959 und Tirana, 2.5.1959 X. H. Murraj legit.

Holotypus und ein Paratypus in der Sammlung Heyrovsky, ein Paratypus in den Sammlungen des Naturwissenschaftlichen National-Museums in Budapest.

***D. laevipunctatum*** Breuning, 1944

\* Von Breuning nach Stücken aus Albanien: Mal-i-That beschrieben. - Mazedonien Alibo tush (Museum Prag).

***D. majoripenne*** Pic, 1926

Von Pic nach Stücken aus Griechenland: Saloniki beschrieben. Mt. Elias bei Saloniki (Museum Paris), Keretschköi (coll. Lepesme).

***D. propinquum*** Breuning, 1962

Typ ein Männchen vom Sattel südlich Kozani, Thessalien, 1700 m alt., 19.IV.1959, leg. Breuning in coll. Breuning. - Ein Allotyp idem, vier Paratypen in coll. Mussards und zwei im Museum Frey.

***D. maderi*** Breit, 1923

\* Von Breit nach Stücken aus Albanien: Vora, Kruja, Elbassan beschrieben. - Tirana, Berat (coll. Lepesme).

***D. sterbai*** Breuning, 1944

\* Von Breuning nach einem Stück aus Albanien: Moskopolje (coll. Heyrovsky) beschrieben. - Kulmak (coll. Lepesme).

***D. hybridum*** Ganglbauer, 1884

Von Ganglbauer nach einem Stück aus Rumelien (Museum Budapest) beschrieben. Thrazien: Alexandropolis, Ferrei.

- ssp. ***hedwigae*** Jurecek, 1933

m. *niveisuturale* Breuning, 1962  
Thrazien: Xanthi.

***D. ingae*** Peks, 1993

\* Holotypus: Männchen Türkei (Edirne) sw Kesan, 150 m, 30.IV.1992 leg. H. u. S. Peks, in coll. Peks, Schwanfeld. Paratypen: Türkei (Edirne) sw Kesan, 150 m, 30.IV.1992, leg. H. u. S. Peks, Türkei, sw Kesan, 150 m, 21.IV.1992, leg. Rasse. Die Paratypen befinden sich in Anzahl in den Sammlungen Peks und Rasse.

### Subgenus *Maculatodorcadion* Breuning, 1942

***D. quadrimaculatum*** Küster, 1848

m. *clementinum* Pic, 1918

m. *multinigrosparsum* Breuning, 1946

- m. *bimaculatum* Pic, 1898
- m. *innotatum* Pic, 1908
- m. *tristiforme* Breuning, 1946
- syn. *subbimaculatum* Breuning, 1947

Von Küster nach Stücken aus Griechenland und der Türkei beschrieben (letztere Angabe irrig). - Griechenland: Attika, Morea, Insel Euboea bis Thrazien.  
+ Der Vermerk von Breuning, dass die Angabe von Küster "Türkei", irrig sei, kann nicht stimmen, da ganz Thrakien bis 1920 zur Türkei gehörte.

- ssp. *nodicorne* Tournier, 1872
- m. *maculereductum* Breuning, 1962
- m. *subnodicorne* Breuning, 1962

Von Tournier nach Stücken aus dem Taurus (irrig Angabe) beschrieben. Türkei: Gallipoli; Griechenland: Insel Lesbos.

### Literatur

- Breuning, E.**, 1943: Nouveaux Cérambycides paléarctiques (1. note). *Miscellanea Entomologica*, XL (9): 89-104.
- Breuning, E.**, 1944: Nouveaux Cérambycides paléarctiques (2. note). *Miscellanea Entomologica*, XLII: 11-16.
- Breuning, St.**, 1962: Revision der Dorcadionini (Col. Ceramb.). *Entomologische Abhandlungen und Berichte aus dem Staatl. Museum für Tierkunde in Dresden*, 27.
- Breuning, St.**, 1964: Quatre nouvelles especes du genre Dorcadion Dalm. (Coleoptera Cerambycidae). *Bolletino dell'Associazione Romana di Entomologia*, 19 (3-4): 31-32.
- Breuning, St.**, 1964: Zwei neue Dorcadion – Formen vom griechischen Olymp. *Koleopterologische Rundschau*, 42: 5.
- Breuning, St.**, 1966: Une nouvelle espece du genre Dorcadion de Grece (Coleoptera Cerambycidae). *Bolletino dell' Associazione Romana di Entomologia*, 21 (1): 4-5.
- Breuning, St., Villiers, A.**, 1967: Un nouveau Dorcadion de Grèce (Col. Cerambycidae). *Bulletin de la Société entomologique de France*, 72: 37-39.
- Breuning, St.**, 1967: Zwei neue Lamiiden aus den Beständen der Zoologischen Staatssammlung in München (Col. Cerambycidae). *Opuscula Zoologica*, 94: 1-2.
- Breuning, St.**, 1969: Quelques formes nouvelles du genre Dorcadion Dalm. de Grece (Coleoptera Cerambycidae). *Bolletino dell' Assoziatione Romana di Entomologia*, 24 (2).
- Breuning, St.**, 1970: Nouveaux Dorcadion des collections du Museum de Paris. *L'Entomologiste*, 26 (4): 99.

- Breuning, St.**, 1974: Beschreibung neuer Arten der Gattung Dorcadion Dalm. (Coleoptera: Cerambycidae). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel*, N. F. 47: 148-154.
- Heyrovsky, L.**, 1962: Zwei neue Dorcadion-Arten aus der Balkanhalbinsel. *Izvestiya na Zoologicheskaya Institut s Muzei, Bulgarska Akademiya na Naukite*, 12: 225-226.
- Heyrovsky, L.**, 1964: Beitrag zur Kenntnis der Tribus Dorcadionini Thoms. (Coleoptera). *Reichenbachia*, 2 (54): 183.
- Kraatz, G.**, 1873: Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben, im Anschluss an die Käfer Europa's von Dr. H. C. Küster, 29. Heft, Nürnberg.
- Krätschmer, O. E.**, 1987: Beitrag zur Kenntnis der Dorcadion-Fauna Griechenlands und der Türkei (Coleoptera: Cerambycidae: Lamiinae). *Entomologische Zeitschrift*, 97 (23): 337-352.
- Peks, H.**, 1993: Drei neue Dorcadion-Taxa aus Anatolien (Coleoptera, Cerambycidae, Lamiinae). *Coleoptera, Schwanfelder Coleopterologische Mitteilungen*, 1 (1): 1-12.
- Rabaron, G.**, 1979: Description d'une nouvelle espèce du genre Dorcadion Dalm. (Col. Lamiinae). *Bulletin de la Société Entomologique de Mulhouse*, Januar-Mars 1979: 11.

Received / Prejeto: 5. 6. 2003